



Klaus Waiditschka

TEILNEHMENDE – METHODENBEISPIELE

Video-Film zur Gruppenvorstellung

Der Austausch von „Steckbriefen“ oder „Visitenkarten“ ist eine sehr beliebte Methode, um einen Kontakt zwischen Teilnehmenden schon vor Beginn der eigentlichen (physischen) Begegnung herzustellen, aber als eine sehr individualistische und sprachen-basierte Form der Selbst-Präsentation nicht für jede Gruppe geeignet. Wir haben deshalb mit Gruppen kleine Video-Filme produziert: die Jugendlichen überlegen gemeinsam, welches ihre Lieblingsorte in der Stadt oder dem Dorf sind, wo sie z.B. ihre Freizeit verbringen, und drehen dort mit sich selbst als Darsteller einen Film über ihre Hobbys (Fußballplatz, Skaterbahn, Shopping-Mall, Jugendclub, Bibliothek, etc.). Dieser Film wird dann einige Wochen vor der Begegnung an die Partnergruppe geschickt.

Hobby wird zum Begegnungsthema

Zwei Jungs aus einer deutschen Gruppe hatten die Astronomie (Sternenkunde, Himmelsbeobachtung) als Hobby und erzählten davon in einer sehr frühen Phase der Überlegungen zu einer deutsch-polnischen Begegnung; sie begeisterten zunächst die deutschen Gruppenmitglieder, andere äußerten Interesse an Weltraum und Raketentechnologie, und so entstand die Idee, dies zu Ausgangspunkt der Programmplanung einer Begegnung zu machen. In Absprache mit dem polnischen Partner entstand ein Programm, das u.a. einen Besuch im Kopernikus-Haus (Museum) in Torun, in einer Sternwarte, nächtliche Himmelsbeobachtung und als gemeinsame Projektarbeit den Bau einer kleinen Rakete beinhaltet, die mit Genehmigung der polnischen Luftraumüberwachung starten durfte und eine Flughöhe von ca. 1 km erreichte.